



Lehrkraft: StR Fabian Flohr

Leitfach: Geschichte

Rahmenthema: (Nationaler) Terrorismus im 20. Jahrhundert – zwischen Fanatismus und Freiheitskampf

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Terrorismus ist ein Begriff, der emotional aufgeladen und politisch umkämpft ist. Er steht für gewalttame Aktionen außerhalb legaler Rahmenbedingungen, häufig im Namen politischer, ideologischer oder nationaler Ziele. Im 20. Jahrhundert prägte Terrorismus zahlreiche Konflikte weltweit – von antikolonialen Bewegungen über linksextreme Stadtguerilla bis hin zu rechtsterroristischen Anschlägen. Die Bewertung terroristischer Gruppen schwankt dabei je nach Perspektive: Für die einen sind sie Fanatiker, für andere Freiheitskämpfer.

Das W-Seminar „(Nationaler) Terrorismus im 20. Jahrhundert – zwischen Fanatismus und Freiheitskampf“ untersucht Formen, Ursachen, Ziele und Wahrnehmungen terroristischer Bewegungen im historischen Kontext. Dabei liegt der Fokus auf **national oder ideologisch motivierten Gruppierungen**, die sich in unterschiedlichen politischen Systemen und Regionen formiert haben.

Dabei geht es nicht nur um die Taten selbst, sondern vor allem um deren **gesellschaftliche und politische Rezeption** sowie um die Frage, wie Terrorismus in verschiedenen Kontexten **legitimiert, bekämpft oder verklärt** wird. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff „Terrorismus“ ist dabei zentral: Wer entscheidet, wann Gewalt als Terrorismus gilt – und wann als Freiheitskampf?

Für dieses Thema ist die Bereitschaft, sich mit Texten kritisch auseinanderzusetzen, unabdingbar. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Die IRA im Nordirlandkonflikt – Terrorismus oder nationaler Widerstand?
2. Die ETA im Baskenland – Nationalismus, Gewalt und politische Legitimierung
3. Die FLN und der algerische Befreiungskrieg – Terror gegen die Kolonialmacht?
4. Irgun und Lechi – Der jüdische Untergrund in Palästina im Kontext der Staatsgründung Israels
5. Der Ku-Klux-Klan – Terror gegen Afroamerikaner im Gewand von Patriotismus
6. Rechtsterrorismus in der Bundesrepublik – Vom Oktoberfest-Attentat bis zum NSU
7. Terror und Propaganda – Die Rolle der Medien im Umgang mit der RAF
8. Der Umgang mit Terroristen in Gerichtsprozessen – Rechtsprechung oder politische Inszenierung? (ggf. Einschränkung auf RAF-Stammheim-Prozess)
9. Frauen im Terrorismus – Die Rolle weiblicher Akteurinnen bei RAF, ETA oder FLN
10. „Der Zweck heiligt die Mittel?“ – Terrorismus und die ethische Frage der Gewalt

gez. Fabian Flohr

Unterschrift der Lehrkraft

gez. Thomas Höhenleitner

Unterschrift der Schulleitung